Anlage 5: Standardlastprofilverfahren

Der Netzbetreiber verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Der Netzbetreiber wendet ein analytisches Standardlastprofilverfahren ohne Optimierungsfaktoren an. Führt der Netzbetreiber Optimierungsfaktoren ein, so teilt er dieses den Transportkunden rechtzeitig mit.

Für die Ermittlung der Tageswerte bei Entnahmestellen ohne registrierende Leistungsmessung verwendet der Netzbetreiber folgende Standardlastprofile:

- HKO (Kochgas)
- HEF (Einfamilienhaus)
- HMF (Mehrfamilienhaus)
- GMF (Haushaltsähnliche Gewerbebetriebe)
- GHA (Einzel- u. Großhandel)
- GKO (Gebietskörperschaften, Kreditinstitut und Versicherungen)
- GBD (Sonst. betriebliche Dienstleistungen)

Maßgeblich für die Ermittlung der Leistungswerte auf Basis der Lastprofilfunktion durch den Netzbetreiber ist folgende Temperatur-Messstelle:

- Bad Salzuflen

Angesetzt wird die geometrische Reihe (gewichtete Mehrtagesmitteltemperatur).

Bei der täglichen Allokation werden bilanzierungsperiodenabhängige, anwendungsspezifische Parameter berücksichtigt. Wendet ein Netzbetreiber anwendungsspezifische Parameter an, werden diese dem Transportkunden täglich an D-1 bis spätestens 12:00 Uhr per elektronischem Nachrichtenformat mitgeteilt. Die Weitergabe dieser Information an Dritte obliegt nicht dem Netzbetreiber.

Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers sind unter folgendem Link veröffentlicht:
https://partner.stadtwerke-herford.de/netzpartner

Verfahrensspezifische Parameter:
Informationen über das verwendete Standardlastprofilverfahren des Netzbetreibers, sowie die verfahrensspezifischen Parameter sind unter folgendem Link veröffentlicht:
https://partner.stadtwerke-herford.de/netzpartner